

In der Urkraft des EROS spiegelt sich der Mensch, nicht nur in seiner gegenseitigen Anziehung, sondern weit darüber hinaus in der Beziehung zum Kosmos. Im Großen wie im Kleinen, in der Welt der Steine wie in Tieren und Pflanzen – im gesamten Spannungsfeld unserer Existenz.

Der mythische EROS trägt zwei Pfeile im Köcher, die unser Verhältnis zu diesem Kosmos ausdrücken. Die goldene Spitze des einen befeuert die Leidenschaft und verweist auf die Liebe und das Leben selbst. Die bleierne des zweiten zeigt auf eine Welt ohne Sinnenfreude, aus der EROS seine Psyche – und damit unsere Seele retten will. Für uns Menschen ein schönes Sinnbild, das bejahende Prinzip des EROS auch auf unser Leben in einer zunehmend seelenlosen Welt zu übertragen.

Die Besonderheit dieses Ausstellungskonzeptes wird in der Verbindung von drei Veranstaltungsebenen deutlich.

EROS der Technik – Der schöpferische Trieb
FPT Robotik / Restaurant SCHATTBUCH, Amtzell

Unsterblicher **EROS** – Mensch und Mythos
Atelier HERMES Menelzhofen

Blei und Gold – zwei Pfeile des **EROS**
SALON Schloss Zeil, Leutkirch

SALON Schloss Zeil, M.Scharpf

Schloss Zeil 34, 88299 Leutkirch
Führungen mit Manfred Scharpf

Sonntag 14.7.; 14.30 Uhr

„Blei und Gold, die zwei Pfeile des EROS“

Sonntag 21.7.; 14:30 Uhr

„Alchemie der Pigmente als Tor zur Seele“

Sonntag 28.7.; 14:30 Uhr

„Der Gegensatz als Spannungsbogen des Lebens“

Öffnungszeiten:

Fr/Sa/So: 14 – 17 Uhr

Wochentags nach Anmeldung

www.manfred-scharpf.de

Atelier HERMES, Dr. Hermann Scharpf

Knöbelholz 1, 88316 Isny – Menelzhofen

Führungen jeweils Sonntag mit Hermann Scharpf

Öffnungszeiten:

Fr/Sa/So: 14 – 17 Uhr,

Wochentags nach Anmeldung

www.koerperabformung-hermes.de

Restaurant SCHATTBUCH/ FPT Robotik Amtzell

Schattbucher Strasse 10, 88279 Amtzell

EROS-MENÜ

Exklusiv Dienstag bis Donnerstag abends
mit Besichtigung Kunst & Technik

Info und Anmeldung über

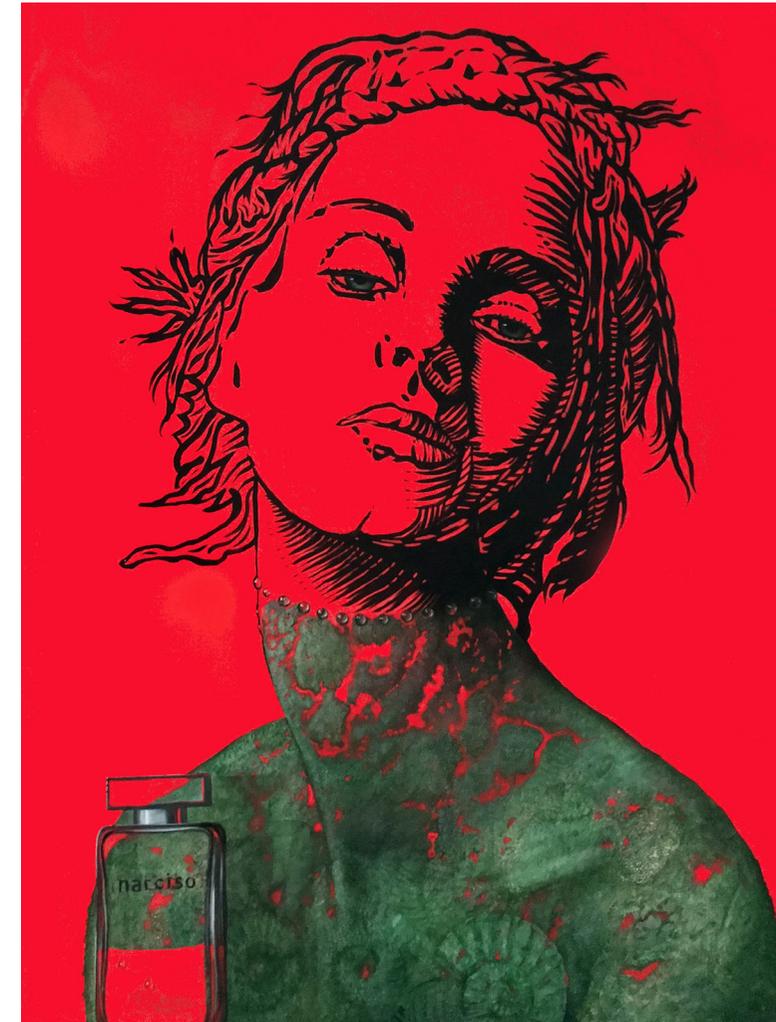
www.schattbuch.de

Weitere Besichtigungen sind während
des Restaurantbesuchs möglich. Letzter
Besichtigungstermin im Restaurant am 25.07.!

Ein Projekt von Manfred und Renata Scharpf

EROS

Plädoyer für die Wunder des Lebens



FPT Robotik / Restaurant SCHATTBUCH, Amtzell
Atelier HERMES, Menelzhofen, bei Isny
SALON Schloss Zeil, Leutkirch

9.7. – 28.7.2019



Der Archäologe Dr. Hermann Scharpf bringt uns den antiken EROS mit seinen zeitlosen archetypischen Inhalten und Mythen in neuer Weise nahe. Den überlieferten musealen Formen entnommen, setzt er seine Götter mit lebenden Modellen mitten in unsere Zeit, haucht der bedrohten Götterwelt und ihren jahrtausendealten Botschaften ein neues Leben ein, das bis in den sinnlichen EROS der Hautoberflächen seiner Skulpturen reicht. Oberflächen sind für ihn der Schlüssel zur physischen und geistigen Erschließung der Welt. Sein besonderes Interesse gilt den Abgüssen vom lebenden Körper, denn der menschliche Leib ist neben seinem somatischen Inneren die Heimat von Geist und Seele. Die auf Kontakt und Berührungen beruhenden Arbeitsschritte zwischen Körper, Form und Gusswerk führen zu einer intimen Aufladung des Abgusses. Es entstehen persönliche dreidimensionale Dokumente. Neben seiner künstlerischen Arbeit ist er für museale Sammlungen antiker und christlicher Kunst tätig.



Die Philosophie von Manfred Scharpf gründet nicht auf theoretischen Formeln, sondern speist ihre Kraft aus den unmittelbaren Erfahrungen mit der psychischen, stofflichen und der sinnlichen Welt. Der Maler durchwanderte viele Welten des Menschseins und erfuhr dabei, dass sich deren Kontraste gegenseitig bedingen. Für seine Arbeit mit „schweren Jungs und leichten Mädchen“, gebannt in „monumentalen Altären der Neuzeit“, ist er berühmt. Seine Lebensart als Gourmet entspricht der Delikatesse seiner Maltechniken.

Auf diese Weise ruft der Maler unsere ursprüngliche Sinnlichkeit in Erinnerung. Innerhalb seiner internationalen Präsenz lenkt er den Blick wieder auf die kleinen Wunder des Lebens, um in ihnen den EROS neu zu entdecken. Eine sinnliche Liebe zur Welt als Tor zur Seele mit den Mitteln der Malerei.



Foto Henry Linder

Selbst im Zusammenspiel erfindenden Geistes mit der Technik finden wir den EROS. Elektronen als Träger von Information liegen auch der Funktionsweise von Maschinen und elektronischen Geräten zugrunde. Die vor dreißigtausend Jahren aus Stein und Knochen gefertigten Werkzeuge eiszeitlicher Jäger nehmen die Formen und Perfektion der Moderne vorweg, dienen aber auch der Schöpfung der „Venusstatuetten“ – eine Huldigung an weibliche Fruchtbarkeit. Es sind aus dem Zweck geborene Leistungen, die sich heute beispielsweise im EROS geschwungener Autosilhouetten fortsetzen. Der Geist ästhetischer Technik entspricht dem in der Materie, der Geist des Erfinders findet sich im Geist des Erfundenen...

In Hermann Müllers Unternehmen FPT Robotik und dem angeschlossenen Sternerestaurant Schattbuch begegnen sich Mensch und Maschine – Kulinarik, Technologie und Kunst befruchten sich gegenseitig im Zusammenwirken des EROS.